

Witziner Skater beim Hella Hamburg Halbmarathon

Am Sonntag fand in Hamburg der 18. Hella Halbmarathon für Läufer und Skater statt. Einige Mitglieder des Witziner Inlineskating Vereins wollten sich dort mit den besten Skatern aus dem Norden messen. In den letzten Wochen wurde intensiv dafür trainiert. Man konnte des Öfteren einige Skater auf unserer Hausstrecke bei Borkow antreffen. Mit Heike Schultze, Anika Wache und Edge-Bert Wache hatten sich 3 Mitglieder unseres Vereins für Hamburg angemeldet. Komplettiert wurde das kleine Team vom Sternberger Hanko Schultz, Seriensieger beim Witziner Speedskating und einer der besten Inline-Skater unserer Region.



Unser kleines Team: vlnr. Hanko Schultz, Edge-Bert Wache, Heike Schultze

Anika war dann kurzfristig verhindert – dafür wurde unser kleines Team von Sabine Rosenfeld begleitet. Am Sonntag früh um 5 ging es los. Die Wetteraussichten waren nicht die besten. Im Laufe des Vormittags sollte ein Regengebiet eintreffen – würde Petrus ein Einsehen haben und warten bis die Skater im Ziel sind? Unsere Hoffnung endete am Stadtrand von Hamburg, wo der Nieselregen begann. Es wurde tendenziell eher mehr als weniger Regen. Der Veranstalter Hella hatte ein Erbarmen mit den Teilnehmern und verteilte Regenumhänge.

Die Startunterlagen waren im Zielgebiet an der Rothenbaumchaussee abzuholen. Das rechtzeitige Erscheinen sicherte noch einen trockenen Platz unter den aufgestellten Sonnenschirmen. Mit einem gut organisierten Shuttleservice wurden die Teilnehmer, ca. 300 Skater und 6000 Läufer zum Startort

auf der Reeperbahn gebracht. Start für die Skater war um 9:30 Uhr eine halbe Stunde vor den Läufern.



Hanko Schultz hat das Ziel erreicht und fährt durchs „Haupttor“ während ...



... Heike und Edge-Bert wegen der nun ausgelegten Zeitmatten den „Nebeneingang“ nutzen durften

Die Strecke führte über Max-Brauer Allee – St. Pauli Fischmarkt – Hafestraße – Landungsbrücken – über Millerntorplatz – zurück zur Reeperbahn und noch ein zweites Mal diese Runde. Nach der 2. Runde ging es über Baumwall – Kajen – Willy Brandt Str. – Deichtorplatz – durch den Wallringtunnel – auf die Kennedybrücke mit Kehrtwende am Ende der Brücke und dann um die Außenalster - Harvestehuder Weg zum Ziel Rothenbaumchaussee. Wann hat man sonst die Gelegenheit, die Hamburger Innenstadt gefahrlos auf Inline Skatern zu erkunden?

Hanko konnte sein persönliches Ziel erreichen und belegte einen guten Platz im vorderen Mittelfeld. Auf Grund des Wetters hatten Heike und Edge-Bert ihre Zielstellung korrigiert vom Mitfahren im hinteren Mittelfeld auf sicher ankommen, möglichst noch vor dem ersten Läufer. Der Veranstalter hatte kenianische Topläufer eingeladen, um den Streckenrekord von 1:01:52 zu unterbieten. Während Hanko die Strecke in 50:57 min bewältigte, kamen Heike und Edge-Bert zeitgleich nach 1:25:17 ins Ziel und blieben damit noch gut 7 Minuten vor dem ersten Läufer.

Trotz des miesen Wetters hat es viel Spaß gemacht. Wir werden im nächsten Jahr sicher wieder dabei sein. Bis dahin haben wir noch einige eigene Veranstaltungen auf Inline Skatern in Witzin, wie den Skater Biathlon im Rahmen des Sportfestes am 11. August und den Skate-Bike-Run am 1. September.